

Der Bundesminister für
Jugend, Familie und Gesundheit
J 5 – 6024

Bonn-Bad Godesberg 1, den 12. März 1970

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Neukonstituierung des Kuratoriums des Deutsch-Französischen Jugendwerks

Bezug: Kleine Anfrage der Abgeordneten Rollmann, Frau Brauksiepe, Wohlrabe, Baier und Genossen – Drucksache VI/456 –

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Aus welchem Grunde und auf Grund welcher Bestimmung des Abkommens über die Errichtung des Deutsch-Französischen Jugendwerks vom 22. Januar 1963 wurde Klaus Flegel in seiner Funktion als „Leiter der Abteilung Jugend- und Bildungspolitik beim Parteivorstand der SPD“ zum stellvertretenden Mitglied des Kuratoriums berufen? Ist er in der angegebenen Funktion „Vertreter der öffentlichen Verwaltungen“ oder „namhafte Persönlichkeit und Leiter von Organisationen der freien Jugendarbeit“ (Artikel 6 des vorbezeichneten Abkommens)?

Herr Klaus Flegel wurde als namhafte Persönlichkeit der Jugendarbeit gemäß Artikel 6 des Abkommens über die Errichtung des Deutsch-Französischen Jugendwerks vom 22. Januar 1963 als stellvertretendes Kuratoriumsmitglied berufen. Es kam der Bundesregierung darauf an, den großen Erfahrungsschatz für die Arbeit des Deutsch-Französischen Jugendwerks zu nutzen, den sich Herr Flegel besonders auf dem Gebiet der internationalen Jugendarbeit als Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendrings erworben hat. Herr Flegel ist auch nach Beginn einer neuen Berufstätigkeit im Bereich der Bildungs- und Jugendarbeit Vorsitzender eines Jugendverbandes. Die Berufung wurde übrigens von dem derzeitigen Vorsitzenden des Deutschen Bundesjugendrings, Herrn Dr. Reifenberg, be-

grüßt, der darin eine Verstärkung der verantwortlichen Mitarbeit der Jugendverbände im Leitungsgremium des Deutsch-Französischen Jugendwerks sieht.

2. Ist die Bundesregierung auch an andere demokratische und um die deutsch-französische Verständigung verdiente Parteien herangetreten mit dem Ersuchen, hauptamtliche Mitarbeiter der Parteivorstände für das Kuratorium des Deutsch-Französischen Jugendwerks vorzuschlagen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Die Bundesregierung ist nicht an Parteien herangetreten, um sich Mitarbeiter für das Kuratorium des Deutsch-Französischen Jugendwerks benennen zu lassen. Sie hat aber darüber mit dem Ring Politischer Jugend beraten und dort Zustimmung für ihren Vorschlag gefunden, Herrn Horst-Günther Jöbges, der eine leitende Funktion in der Jungen Union der CDU innehat, in das Deutsch-Französische Jugendwerk-Kuratorium ebenfalls als Stellvertretendes Mitglied zu berufen.

3. Aus welchem Grunde wurde die seit Errichtung des Deutsch-Französischen Jugendwerks im Jahre 1963 geübte Praxis der Bundesregierung, für den Bereich des Sports und der sportlichen Jugendbildung ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums des Deutsch-Französischen Jugendwerks zu berufen, nunmehr aufgegeben, zumal die französische Regierung für diese Bereiche zwei Mitglieder und zwei stellvertretende Mitglieder in das Kuratorium berufen hat?

Bei nur sechs Mitgliedern und sechs Stellvertretern aus der freien Jugendarbeit im Kuratorium des Deutsch-Französischen Jugendwerks ist es nicht möglich, in jeder Wahlperiode des Kuratoriums alle Bereiche der freien Jugendarbeit in der Bundesrepublik zu berücksichtigen. Nachdem seit der Errichtung des Deutsch-Französischen Jugendwerks im Jahre 1963 die kreisfreien Städte, die sich um die deutsch-französische Verständigung und besonders um den deutsch-französischen Jugendaustausch sehr verdient gemacht haben, noch nie im Kuratorium vertreten waren, ist der Stadtrat für Soziales, Jugend und Gesundheit der Stadt Hannover, Herr Dr. Peter Frerk, neu in das Kuratorium berufen worden.

4. Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß die nunmehrige Berufung nur eines Vertreters des deutschen Sports der Bedeutung des Sports im Rahmen des deutsch-französischen Jugendaustausches gerecht wird?

Um der Jugendarbeit des Deutschen Sportbundes eine gewichtige Vertretung im Deutsch-Französischen Jugendwerk-Kuratorium zu sichern, wurde die Mitarbeit des Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend, Herrn Dieter Buchholz, dadurch besonders aufgewertet, daß er nicht mehr nur Stellvertretendes Mitglied wie früher ist, sondern als Hauptmitglied berufen wurde.

Käte Strobel